

Pressemitteilung vom 24.04.2024

KIM Uckermark  
Kreuzkruger Str. 27b  
17268 Templin-Herzfelde

Ausstellung vom 19. Mai bis 05. Oktober 2024  
Eröffnung am 19. Mai 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr  
15:00 Einführung in die Ausstellung durch Marc Barbey

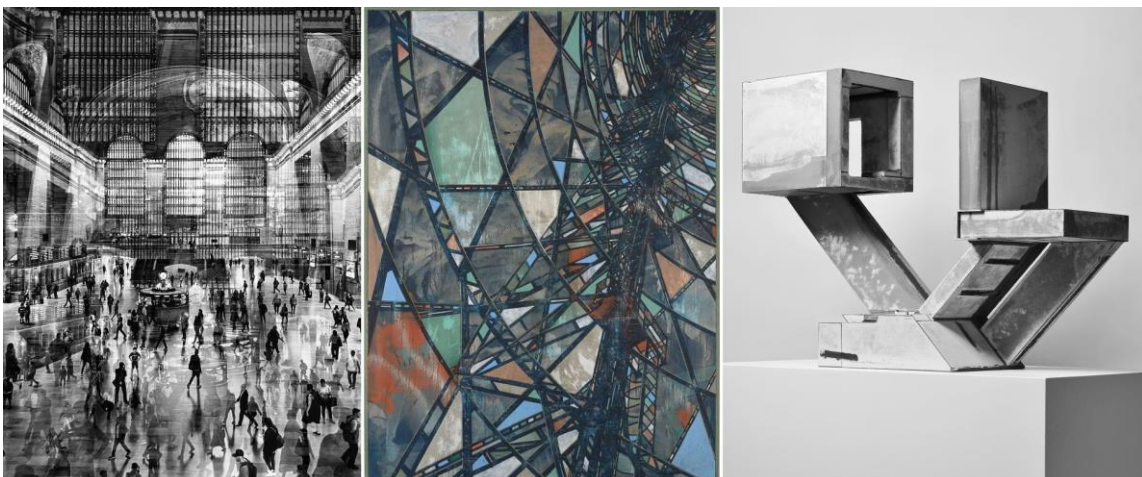
## **Barbara Wolff – Jan Muche – Zora Janković**

In dieser dritten multidisziplinären Ausstellung im KIM Uckermark werden Arbeiten der Fotografin Barbara Wolff, des Malers und Bildhauers Jan Muche und der Bildhauerin und Fotografin Zora Janković präsentiert.

Die Arbeiten aller drei Künstler\*innen hinterfragen gleichermaßen die architektonischen Formen der Metropolis und der Agora. In ihrem jeweiligen Medium nutzen sie Sucher, Pinsel und Meißel unkonventioneller als üblich und loten damit auf unterschiedliche Weise die Grenzen des Mediums aus.

Während die schwarz-weiß Fotografien von Barbara Wolff das Thema der klassischen Stadt- oder Architekturansicht – in New York und Berlin entstanden – als Ausgangspunkt nehmen, gehen sie dennoch mit außergewöhnlichem Gespür für Komposition und ungewöhnlichen Perspektiven über die Dokumentation des Alltäglichen und die eigentliche Abbildung hinaus. Hier setzen Jan Muches Malereien an: sie sind konstruktivistisch-abstrakte Bildwelten, die zwar auf Basis architektonischer Entwürfe und fotografischer Motive entstehen, aber durch die vielfältigen Überlagerungen und das Aufheben eines Raumgefühls den Blick für alternative Wirklichkeiten ermöglichen. Die Oszillation zwischen Realität und Abstraktion, zwischen Mensch und Raum, spiegeln sich auch in den Arbeiten von Zora Janković wieder. Ihre Betonskulpturen ähneln Architekturmodellen, ihre Marmorarbeiten wecken Assoziationen zu Ruinen und dennoch entheben sie sich jeglicher Funktionalität, sondern fokussieren stattdessen auf die vielschichtigen Brüche, die durch die zerstörerische Bearbeitung des Materials und der damit einhergehenden Verwundung entstehen.

Das Zusammenspiel der ausgestellten Arbeiten in den Räumen und dem Garten kann über den ganzen Sommer nach Vereinbarung besichtigt werden: [kontakt@kim-uckermark.de](mailto:kontakt@kim-uckermark.de)



©Barbara Wolff, Jan Muche, Zora Janković

## Biografien:

Barbara Wolff, Jahrgang 1951, ist in Kyritz geboren. Nach Ihrem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig arbeitet sie freiberuflich als Illustratorin, Fotografin und Grafikerin. Nach einem Ausreiseantrag siedelt Barbara Wolff 1985 in die Bundesrepublik über. Seit 1989 arbeitet Barbara Wolff freiberuflich als Fotografin und Grafikerin für die Linhof Kamerawerke in München. Ihr fotografisches Werk wird seit 2017 ausführlich aufgearbeitet und wurde in Deutschland und international, insbesondere in Frankreich (Arles, Paris, Vendôme, Bordeaux) in zahlreichen Ausstellungen präsentiert. Barbara Wolff lebt und arbeitet in Berlin.

Jan Muche, Jahrgang 1975, ist in Herford geboren. Nach einer Ausbildung als Lithograph in Bielefeld studiert er Malerei an der Universität der Künste in Berlin und wird Meisterschüler von K.H. Hödicke (1938-2024). Er führt Lehraufträge an der Kunsthochschule Berlin Weißensee aus und war Gastprofessor für Malerei in der Chinesisch-Deutschen Kunstakademie. Sein Werk wurde in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und international gezeigt. Jan Muche lebt und arbeitet in Berlin und in Andalusien.

Zora Janković, Jahrgang 1978, ist in Ljubljana geboren. Nach ihrem Studium des Designs in Rom und der Bildhauerei in der Accademia delle Belle Arti in Venedig hat sie Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert. Die slowenische Künstlerin realisiert Skulpturen und Reliefs aus Marmor und Beton sowie Fotografien und Radierungen, die in Dialog treten und sich somit ergänzen. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Zora Janković lebt und arbeitet in Berlin.

## Geschichte des Ortes:

KIM, Kunst im Mittelhof in Herzfelde, Uckermark, ist aus der Liebe zur Kunst und Natur von Julie Buchardi und Udo Glaß entstanden.

In der ehemaligen LPG Pflanzenproduktion Jakobshagen hat das Unternehmerpaar die Verknüpfung von Naturliebe und Kunstleidenschaft reiz- und anspruchsvoll vereint. Die Kunsthistorikerin und Museologin ist heute als Business Coach tätig: "Kunst hat etwas Verbindendes. Sie schafft es, Grenzen aufzubrechen und unterschiedlichste Menschen an einem Ort zusammenzuführen." Der Sozialpädagoge ist Unternehmer im Bildungswesen: "Wir wollten einen Ort schaffen, wo das sichtbar wird, wo man sich unkompliziert oder angeregt austauschen, einfach treffen kann".

Das Paar lebt in Berlin und Herzfelde und möchte mit einem offenen und nicht kommerziellen Haus für die Künstler und die Gemeinschaft zum künstlerischen Diskurs beitragen. Seit 2022 werden jährlich multidisziplinäre Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst in den Räumen und im Garten des Mittelhofs präsentiert.

Besichtigung nach Vereinbarung: [kontakt@kim-uckermark.de](mailto:kontakt@kim-uckermark.de)



Wir danken Ihnen für die Übernahme dieser Information in ihrem Medium und stehen für weitere Informationen und Pressebilder gern zu Verfügung: +49 (0)160 964 33 307 - [kontakt@kim-uckermark.de](mailto:kontakt@kim-uckermark.de)